

Thema: Personal (Akquise und Qualifizierung)

Herausforderungen

Lösungsansätze

Jugendreferat Iserlohn (Träger): Inklusionsgelder werden akquiriert. Damit werden Stunden im Vormittag gesichert. Träger haben verschiedene Tarife und unterbieten sich dadurch. Wie können gleiche Bedingungen geschaffen werden

Kommunen sehr unterschiedlich --> deshalb verschiedene Herausforderungen und Lösungsansätze

Stadt Gladbeck: Gemeinsame Planung und große Kampagne geplant. Personalmatrixentwicklung. Qualifizierung von Personal. Kontakt mit den Berufskollegs auch in anderen Städten. Es gibt eine Idee, aber noch keine Lösung.

Münster: Was sagt das Landesausführungsgesetz. Eigene Standards gesetzt, was heißt das Gesetz für diese? Weil Ganztags noch keine Pflicht, Finanzierung unklar momentan. Auch Zweitkräfte werden eingestellt. Eigene Qualitätsstandards müssen teilweise aufgehoben werden. Fachkräfte kommen nicht, wegen der zu geringen Stunden. Arbeitsfeld attraktiv gestalten: Alternative ist ein Schulträger an der Schule, damit Ganztagskräfte mehr Stunden übernehmen können.

Stärkung OGS Kita hat andere Lobby. Das bräuchte es auch für die OGS. Vor allem in Westfalen fehlt dies. Wer sagt mal was? Versuch, landesweiten QZ zu bilden.

Ausschreibung der Trägerschaft: Interessenbekundungsverfahren in Münster (keine Ausschreibung). Können dadurch unbefristete Verträge geben. Standard ist tarifliche Bezahlung, dadurch gleiche Bedingungen für Träger.

Münster: Interessenbekundungsverfahren mit Schulleitung zusammen. Enthält Kündigungsklausel und verschiedene Kriterien der Umsetzung. Jährliche Gespräche, für die weitere Zusammenarbeit

Ferienbetreuung: 6 wöchige Betreuung. Im Rechtsanspruch sind es 8 Wochen Ferienbetreuung --> Was bedeutet das für Personalplanung und Finanzierung (Fachkräfte müssen nun auch in den Ferien arbeiten)

Koordination wichtig, weil der Prozess des Rechtsanspruchs Jahre dauern wird, und immer wieder nachgesteuert werden muss.

Caritas: Hohe Fluktuation, weil zeitlich begrenzt, Qualifizierung, Ausbildung zur Zweitkraft durch anderen Träger, evtl. Kooperationen

Kinder sind eher herausfordernder seit Corona geworden, deshalb ist Reduzierung der Fachkräfte aus Sicht der Träger keine Option

Hagen: Finanzierung ist ein großes Problem. Wer zahlt was? Kommunale Land. Tarifsteigerung Fachkräftegebot wird aufgeweicht, damit der Ganztags weiterlaufen kann. wer wird Fördermittel für Quali OGS übernehmen --> voraussichtlich Landesjugendämter

Transparenz darüber schaffen, dass die Aufgaben nur schwer leistbar sind --> vor allem in Hinblick auf Qualitätsstandards Um Signale in die Politik zu senden.

Stadt Hamm: nicht der günstigste gewinnt, sondern mit dem besten Konzept. Laufzeit 8 Jahre. Hat den Vorteil, dass man immer mal wieder überprüfen kann, welche Konzepte und Bedingungen vorliegen

Caritas Gladbeck: nur noch unbefristete Arbeitsverträge

durch fehlende landesweite Standards, gibt es große Unterschiede in den Kommunen. Unterschiedliche Arbeits- und Wohnbedingungen

Arnsberg: Findungsphase und Qualitätsentwicklung.

neuenrade: Stadt strukturiert um, weil Verein als Träger nicht mehr ausreichend. Stadt wird Träger.

Hamm. Es gibt einfach keine Fachkräfte trotz Kampagne. Und wie können diese trotz Lohnerhöhung finanziert werden. OGS-Förderung vom Land nur 3% höher trotz Tarifierhöhung.

Hagen: Ferienbetreuung bereits 8 Wochen. Standorte werden in Ferien zusammengelegt.

Hagen: Einsatz von BFDlern und Freiwilligen.

Auch wenn freie Träger Verantwortung für OGS tragen, ist auch die Verwaltung in der Verpflichtung, die Herausforderungen in die Politik zu tragen

Stadt und Caritas Gladbeck: Koordination in der Verwaltung --> Qualitätszirkel Zusammenarbeit mit Trägern

Stadt Münster: Träger erhalten Overhead von 10-15 %, damit z.B. Kräfte zur Koordination eingestellt werden können, da Träger oft mehrere Schulen haben.

Kampagnen zur Fachkräftegewinnung

Beispiel Lippstadt: Abendschule für Kräfte Ü 40. Kooperation mit Münster für die Ausbildung

Rhythmisierung, um Fachkräfte auch morgens einsetzen zu können.

Arnsberg: Zusätzliche Stelle für Koordination Angesiedelt im Fachdienst Schule Päd. Koordination eher im Bildungsbüro verortet

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Trägern wichtig.

Fachschulen nutzen um niedrigschwellige Angebot zu schaffen

Man muss kreativ werden: Z.B. Fachkraft betreuen Nicht-Fachkraft mit, um fehlende Kräfte aufzufangen.

Studenten mit dualem Studium als Zusatzkräfte

Caritas Gladbeck: Ferienbetreuung durch OGS-Gruppenleitung

Wen und was braucht es?

Beispiele und Erfahrungen

Träger Hagen: Nächste Schritte --> Qualifizierung des Personals von Ergänzungs Kräften zu Fachkräften Kooperation auch mit anderen Trägern Platzierung der Themen auch im Fachverband

Caritas Gladbeck: Nächste Schritte: Austausch mit Stadt und Kommunikation mit den anderen Trägern